

E

100220  
23. März 2009

LANDESHAUPTSTADT



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Bürgerangelegenheiten  
und Integration

und

Stadträtin Birgit Zeimetz

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

an die Stadtverordnetenversammlung

18. März 2009

**Blickpunkt Herbert- und Reisinger-Anlagen;**  
Beschluss-Nr. 0574 - Ziffer 5 vom 13. November 2008 (Antrags-Nr. 08-F-25-0133)

Der Magistrat wird gebeten, im I. Quartal 2009 die Gesamtkonzeption zum Areal incl. Zeitplan vorzustellen. Hierbei sind folgende Teilkonzepte zu berücksichtigen und es sollte eine enge Abstimmung mit der Rhein-Main-Hallen GmbH stattfinden:

1. Ein Konzept zur Nutzung der Grundstücke „ehemaliges Gaswerk“ und Betriebshof des Grünflächenamtes.
2. Ein Konzept zur Aufwertung und besseren Darstellung der Wandelhalle.
3. Eine Freiflächenplanung für die Herbert- und Reisinger-Anlagen. Die Beibehaltung des Wiesbadener Sommernacht Open-Air-Kinos ist im Konzept zu berücksichtigen. Eine Vorstellung des aktualisierten Parkpflegewerks.
4. Ein Konzept zur Pflege der Anlagen / Teiche.
5. Ein ordnungspolitisches Konzept für den Gesamtbereich.

Zur Ziffer 5 des vorgenannten Beschlusses kann folgender Sachstand mitgeteilt werden:

Im Rahmen der vorgesehenen Videoüberwachungsanlage im Umfeld des Hauptbahnhofes wird zwischen der Bundespolizei, der Hessischen Landespolizei, der Landeshauptstadt Wiesbaden und der Deutschen Bahn eine Ordnungs- und Kooperationspartnerschaft geschlossen. Dieses Sicherheitskonzept wird das gemeinsame Verfahren der 3 Ordnungsebenen regeln. Neben der Abschreckung potentieller Täter sowie der Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung rund um den Hauptbahnhof wird dieses Konzept auch zur Verbesserung der polizeilichen Möglichkeiten zur schnelleren Erkennung von und Reaktion auf Straftaten sowie für höhere Aufklärungsraten durch verbesserte Beweismöglichkeiten beitragen. Wesentlicher Bestandteil dieser Ordnungspartnerschaft sind so genannte gemischte Konzeptionsstreifen, bestehend aus Bundes-, Landespolizei und Ordnungs- und Sicherheitsdienst der Stadt, die im Umfeld des Hauptbahnhofes und außerhalb des Beobachtungsbereiches der Videoüberwachungsanlage einem zu erwartenden Verdrängungseffekt entgegen wirken sollen. Es ist beabsichtigt, diese Konzeptionsstreifen u. a. auch in den Herbert- und Reisinger-Anlagen einzusetzen. Es steht zu erwarten, dass noch in der ersten Jahreshälfte 2009 die Videoüberwachungsanlage in Betrieb geht und somit die Konzeptionsstreifen eingerichtet werden.

Bereits seit 5 Jahren erfolgen in den Herbert- und Reisinger-Anlagen regelmäßige Kontrollen durch die Polizei in Abstimmung mit den städtischen Ordnungskräften, die in erster Linie Vergehen gegen das Betäubungsmittel-Gesetz hervorbringen. Diese regelmäßigen Kontrollen haben in den letzten Jahren zumindest zu dem Erfolg geführt, dass die sich bis zum Jahr 2004 dort verfestigte Szene weitgehend aufgelöst werden konnte. Allerdings muss aus heutiger Sicht festgestellt werden, dass bislang nicht alle Maßnahmen wie z. B. ein verbessertes Beleuchtungskonzept, eine Umgestaltung der Bepflanzung oder die Belebung der Fläche durch eine Restauration umgesetzt wurden. Die fehlende Umsetzung wirkt sich natürlich

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Zimmer